



## Info-Brief Januar 2009



Liebe Wandsbekerinnen,  
liebe Wandsbeker

Mit diesem Infoblatt bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich über unsere Arbeit zu informieren. Kommunalpolitik soll und muss die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger verbessern. Dies kann nur im Austausch mit Ihnen erfolgen. Damit wir Ihre Vorstellungen erfahren, bieten wir Ihnen mit dieser Seite auch die Möglichkeit, mit uns in einen Dialog einzutreten.

Ihr Thomas Ritzenhoff  
(Fraktionsvorsitzender)

### Inhalt

- Aus der Bezirksversammlung
- Fragen Sie Christa Goetsch
- Pflegestützpunkte
- Wandsbek und die Bordelle
- Termine
- Abgeordnete aus dem Wahlkreis 11

**Impressum:** SPD-Fraktion  
in der Bezirksversammlung Wandsbek  
Schloßstraße 12—22041 Hamburg  
ViSdP: Ulrike Nickel

## Bezirksversammlungen im Januar 2009

Am 5. Januar fand eine Sondersitzung der Bezirksversammlung statt, die auf Initiative der SPD einberufen wurde. Beherrschendes Thema war die geplante Ansiedlung eines Bordells in der Angerburger Straße. Dazu waren über 100 Bürgerinnen und Bürger anwesend und es herrschte großes Medieninteresse.

Die Gäste konnten spannende und zum Teil überraschende Diskussionen mitverfolgen. Der von der SPD zur Debat-

te angemeldete Antrag wurde in der Diskussion von allen anderen Parteien kritisiert, um dann in der anschließenden Abstimmung nur gegen die Stimmen der Fraktion „Die Linke“ beschlossen zu werden (siehe auch Artikel zum Thema).

Am 22. Januar findet die nächste Sitzung der Bezirksversammlung statt. Die SPD-Fraktion wird Anträge zu den folgenden Themen in die Beratungen einbringen:

- Rückmeldefristen bei Planungsunterlagen

- Gebührenfreier Winterzauber im Bezirk.

Außerdem werden Große Anfragen zur ärztlichen Versorgung im Bezirk und zur Einrichtung von Fahrradparkplätzen an den Bahnhöfen gestellt.

Zur Debatte angemeldet ist der Antrag der sich mit den nicht rechtzeitig übersandten Planungsunterlagen befasst, weil dadurch die Arbeit der Abgeordneten vor Ort behindert wird.

## Fragen Sie Christa Goetsch

Die SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Wandsbek hat für den Besuch der Schulsenatorin Götsch am 11. Dezember Fragen von Eltern an die Schulsenatorin gesammelt. Dazu sind die Elternvertreter der Wandsbeker Schulen angeschrieben worden, damit wir die Fragen zur Entwicklung der Schulen im Bezirk sammeln.

Zahlreiche Fragen von Eltern sind zusammengekommen, die an die Senatorin weitergeleitet wurden. Die Antworten werden an die Fragesteller weitergeleitet, weil am 11. Dezember nicht genug Zeit war, die Fragen zu stellen.

## SPD setzt sich für zwei Pflegestützpunkte ein

In einer immer älter werdenden Gesellschaft, tritt das Thema Pflege immer mehr in den Mittelpunkt älterer Menschen und deren Angehöriger. Viele Menschen wissen aber nicht, wie sie mit diesem Thema umgehen sollen. Uwe Lohmann, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bezirksfraktion dazu: „Wir haben in der letzten Bezirksversammlung durchgesetzt, dass im Bezirk Wandsbek zwei Pflegestützpunkte in der Pilotphase eingerichtet werden.“

Durch die Novellierung der Pflegeversicherung zum 1. Januar 2009 gibt es die Möglichkeit in Städten und Gemeinden Pflegestützpunkte einzurichten. Diese Pflegestützpunkte sollen umfangreich über das Thema Pflege informieren. Pflegekassen, Seniorenvertretungen, freie Träger und Verwaltung müssen eng zusammenarbeiten. Die beiden Sozialexperten der SPD-Bezirksfraktion Wandsbek Regina Jäck und Uwe Lohmann begrüßen die Entschei-

dung der Bezirksversammlung Wandsbek gleich mit zwei Pflegestützpunkten als Pilotprojekten in Rahlstedt und im Wandsbeker Kern zu starten. Hier kann der Bezirk Wandsbek eine Vorreiterrolle für ganz Hamburg einnehmen. Dazu Regina Jäck, Mitglied im Fraktionsvorstand: „Wir hoffen nur, dass nach der hoffentlich erfolgreichen Pilotphase die geplanten weiteren drei Pflegestützpunkte in den anderen Wandsbeker Stadtteilen zügig nachfolgen wer-

## Wandsbek und die Ansiedlung von Bordellen im Bezirk

Seit Ende Oktober beschäftigt in erster Linie ein Thema die lokale Politik und die Wandsbeker BürgerInnen: Die geplante Ansiedlung eines Bordells im Bezirk. Im November kamen erste Gerüchte auf, daß sich auf der ehemaligen Jungheinrich-Fläche am Friedrich-Ebert-Damm ein Großbordell ansiedeln soll. Entsprechende Presseberichte wurden vom Bezirksamt demontiert, es gäbe keinerlei Ansiedlungswünsche von Bordellen.

Im Dezember wurde bekannt, daß schon im September (!! ) ein Bauvorbescheid für die Ansiedlung eines Bordells mit 15 Zimmern erteilt wurde. Das veranlasste die SPD-Bezirksfraktion, eine Sondersitzung der Bezirksversammlung zu fordern, damit der Vorgang aufgeklärt werden kann.

Ebenso wie die Antwort auf eine kleine Anfrage kam auch die Sondersitzung verspätet zustande, erst am 5. Januar wurde die Bezirksversammlung einberufen. Auf dieser Sitzung wurde beschlossen, daß der Bebauungsplan für das Gebiet um den Friedrich-Ebert-Damm geändert werden soll, damit eine zukünftige Ansiedlung von Bordellen verhindert werden kann.

### Chronik des Bordell-Affäre in Wandsbek

- Ende Oktober erste Presseberichte zu einer möglichen Bordellansiedlung in Wandsbek
- 6. November: SPD beantragt Änderung des Bebauungsplans

Wandsbek 69/Tonndorf 29, der Antrag wird in der Bezirksversammlung abgelehnt

- 5. Dezember: Kleine Anfrage der SPD zu bordellartigen Betrieben in Wandsbek
- 10. Dezember : Sitzung des Bauprüfausschusses, es sickert durch, daß es im September einen Vorbescheid für die Ansiedlung eines Bordells gegeben hat
- 11. Dezember: Bezirksamt verneint Ansiedlung von Bordellen in der Presse
- 11. Dezember: Große Anfrage der SPD Fraktion „Geplantes Großbordell—Desorientiertes Bezirksamt?“
- Mitte Dezember: Bürgerinitiative gegen die Bordellansiedlung beginnt Unterschriftensammlung
- 15. Dezember: SPD fordert eine Sondersitzung der Bezirksversammlung
- 5. Januar: Auf der Sondersitzung der Bezirksversammlung wird ein interfraktioneller Antrag beschlossen, der sich gegen die Ansiedlung von Bordellen ausspricht
- 14. Januar: Bürgerinitiative „Wandsbek wehrt sich“ gibt die gesammelten Unterschriften bei der Bezirksamtsleiterin ab
- Und wie geht's weiter??

### Die nächsten Termine:

- 27. Januar: Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus in der KORALLE, verschiedene Veranstaltungen ab 15 Uhr
- 28. Januar: Sitzungen der Regionalausschüsse Kerngebiet, Bramfeld und Rahlstedt
- 29. Januar: Sitzung der Regionalausschüsse Alstertal und Waldhöfen
- 2. Februar: Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung
- 3. Februar: Sitzung des Pla-

nungsausschusses

- 5. Februar: Sitzung des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr und Tourismus
- 10. Februar: Sitzung des Ausschusses Finanzen und Kultur
- 11. Februar: Sitzung des Jugendhilfeausschusses
- 16. Februar: Sitzung des Hauptausschusses

(Nähere Infos zu den Terminen unter 68267785)

## Abgeordnete aus dem

### Wahlkreis Wandsbek



**Rainer Schünemann:** Regionalsprecher, Mitglied im Planungsausschuss, und im Ausschuss Wirtschaft, Verkehr und Tourismus



**Uwe Lohmann,** stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender im Ausschuss soziale Stadtentwicklung



**Leni Melzer,** Fachsprecherin Tourismus, Mitglied im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss Wirtschaft, Verkehr und Tourismus



**Rolf Jürgen Bumann,** Mitglied im Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz